

Die Volksausgabe der „Notizen“ von Dr. Carl Sonnenschein

Am 1. März 1934 erscheint:

NOTIZEN

Weltstadtbetrachtungen von Dr. Carl Sonnenschein
Ausgabe in einem Bande, ausgewählt und eingeleitet von

Ernst Thrasolt

Mit einem Bildnis 336 Seiten 8°.

in Ganzleinen gebunden nur 3.— RM

Dr. Carl Sonnenschein, der grosse Einzigartige und Einmalige, stellt irgendwie einen Gipfelpunkt des deutschen Katholizismus dar. Seine zehn Hefte „Notizen“ bleiben der typische literarische Niederschlag seiner grossen geistreichen und gütigen Persönlichkeit, ein unvergleichlicher Schatz von Geist und Kraft, der genutzt werden muss, durch den Dr. Carl Sonnenschein über seinen Tod hinaus

**noch lange im ganzen deutschen Volk
weiter wirken muss.**

Unvermindertes Interesse wird daher den
zehn farbigen Heften

entgegengebracht, wie

die Gesamtauflage von über 150 000 Stück
beweist.

Die Volksausgabe der „Notizen“ kommt sicher weitesten
Wünschen entgegen, zumal es bisher eine gebundene Aus-
gabe nicht gab.

Ernst Thrasolt

der Freund und Biograph Dr. Carl Sonnenscheins, der zu-
tiefst in Wesen und Wirken des Priesters und Schriftstellers
Sonnenschein eingedrungen ist, traf die Auswahl und fügte
dem Buch ein von hohem geistigen Weitblick zeugendes
Geleitwort bei.

Die Auswahl ist so getroffen, dass sie ein in sich ge-
schlossenes und beruhigtes Ganzes bildet, eine Schau
des ganzen bleibenden Sonnenschein gibt und so den
Gebrauch der aufgespeicherten Geisteserschätze erleichtert.

Wir zweifeln nicht, dass Sie ohne weiteres einsehen werden,
dass

mit diesem Buch ein bedeutendes Geschäft zu machen ist.

Die gute Ausstattung

und der billige Preis

werden das ihre dazu beitragen.

Bitte bestellen Sie daher sofort und reichlich.

Ergreifen Sie sofort alle Massnahmen, die zum Erfolg führen,
beachten Sie insbesondere

unsere überaus günstigen Bezugsbedingungen.

Firmen, die sich besonders verwenden wollen, bitten wir,
sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen.

Ⓢ **Das grosse Ostergeschäft** Ⓢ
für den Buchhandel

insbesondere für den kath. Buchhandel.



BUCHVERLAG GERMANIA A. G.

BERLIN SW 68, Puttkamerstrasse 19
GERMANIAHAUS, im Februar 1934.

Auslieferung in Berlin und in Leipzig bei
Carl Fr. Fleischer

A. GARRY, L. KASSIL

„POTOLOK MIRA“

(Die Decke der Welt)

In russischer Sprache

132 Seiten. Reich illustriert. Preis RM 5.45

Das Buch berichtet eingehend über die Vorberei-
tung und den Aufstieg des 1. Stratosphärenballons
„USSR“ in die Höhe von 19 000 Meter.

Ⓢ

Bestellungen sind zu richten:

„KNIGA“ Buch- und Lehrmittelges. m. b. H.,

BERLIN W 35, Kurfürstenstr. 33

(Postscheckkonto Berlin 12610)

„MESHUNARODNAJA KNIGA“ Moskau,

Kusnezkiy Most 18

(Bankkonto Nr. 263 bei der Staatsbank der UdSSR,

Moskau, Neglinnaja 12)

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

Höhere Fachschule des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler

unter Aufsicht des Sächsischen Ministeriums
für Volksbildung

gegründet 1852

*

Jahreskurse,

jeweils Ostern beginnend, für hochschulmäßige Aus-
bildung in Buch-, Kunst- und Musikalienhandel,
auch für Damen und Ausländer, mit Abschluss-
prüfung und Zeugnis am Schlusse des Schuljahres

*

Satzungen und Lehrplan unentgeltlich durch

Oberstudiendirektor Professor Dr. Frenzel

Deutsches Buchhändlerhaus in Leipzig E 1,

Platostrasse 1a

Ⓢ